

Die Baldachin-Spinne *Lepthyphantes alacris* (BLACKWALL) (Araneida, Linyphiidae) in Hessen

H.-G. MÜLLER, Gießen

Lepthyphantes alacris, von BRAUN (1960) und BRAUN & STADLER (1961) als selten bezeichnet, wurde in Hessen und dessen näherer Umgebung bisher nur an wenigen Orten gefunden (vgl. auch BRAUN 1961, 1966). Im Laufe meiner Untersuchungen zur Spinnenfauna, insbesondere des Gießener und Wetzlarer Raumes, konnte ich den bisher bekannten Fundorten drei weitere hinzufügen (Abb. 1). Der Fang erfolgte durch Auslesen des Substrates, durch Bodenfallen und mittels Streifnetz. Zwei der Fundorte liegen in alten Fichtenmonokulturen am Stoppelberg bei Wetzlar und am Hartenberg bei Waldsolms. Dort findet sich die Art am häufigsten in der Krautschicht des stärker belichteten Waldrandes. Weniger zahlreich ist sie auch in der Streu des Waldbodens, in Moos, sowie auf niedrigen Sträuchern anzutreffen. In einem nur etwa 500 m von dem Fundort am Stoppelberg entfernt gelegenen sumpfigen Erlenbruch fand ich *L. alacris* vereinzelt in Moospolstern.

Reife ♂♂ und ♀♀ traten in den Monaten I-VI und VIII-XII auf. Ausgehend von der Häufigkeit der ♂♂ sind zwei Hauptkopulationszeiten in den Monaten III-VI und IX-XI anzunehmen (Diplochronie).

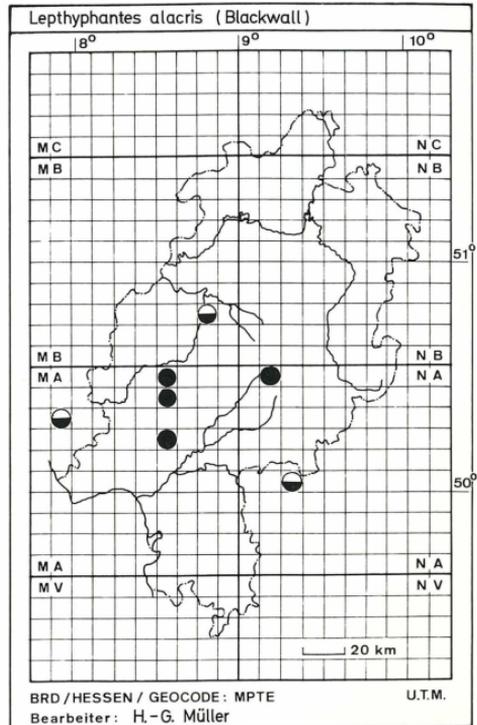
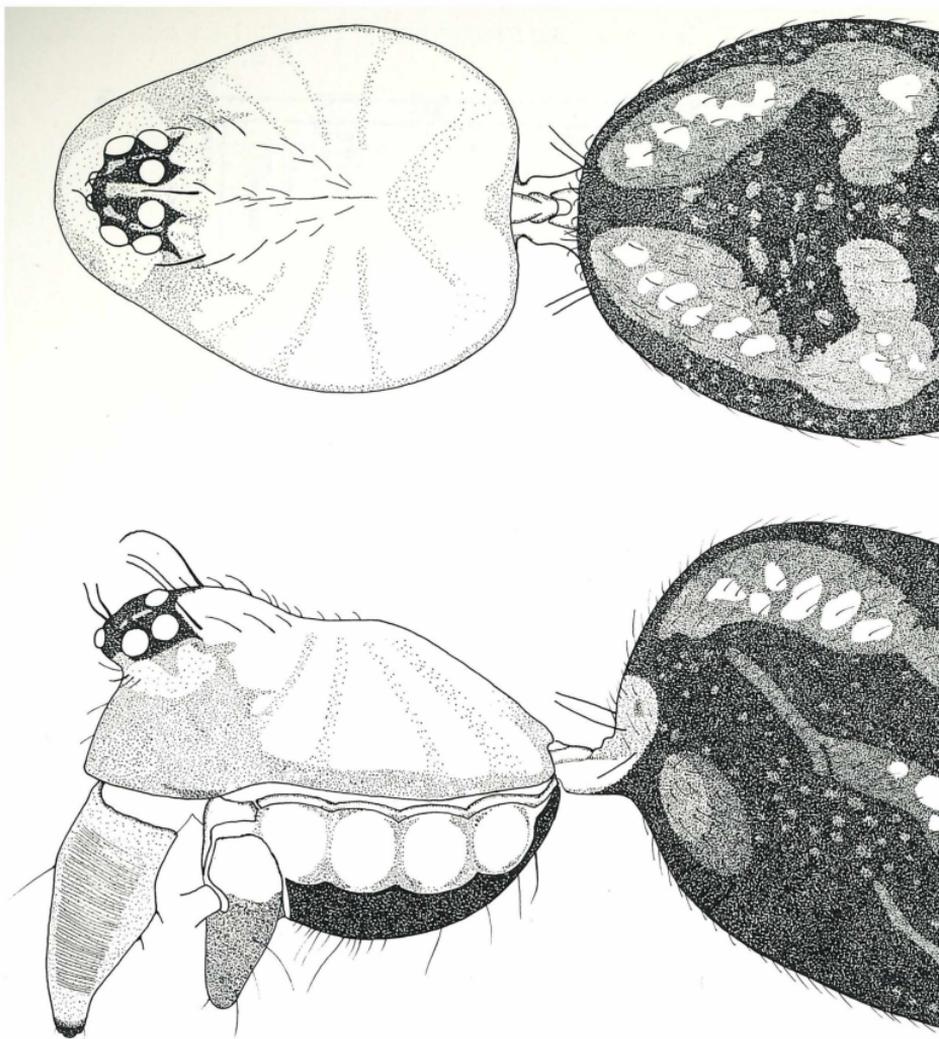
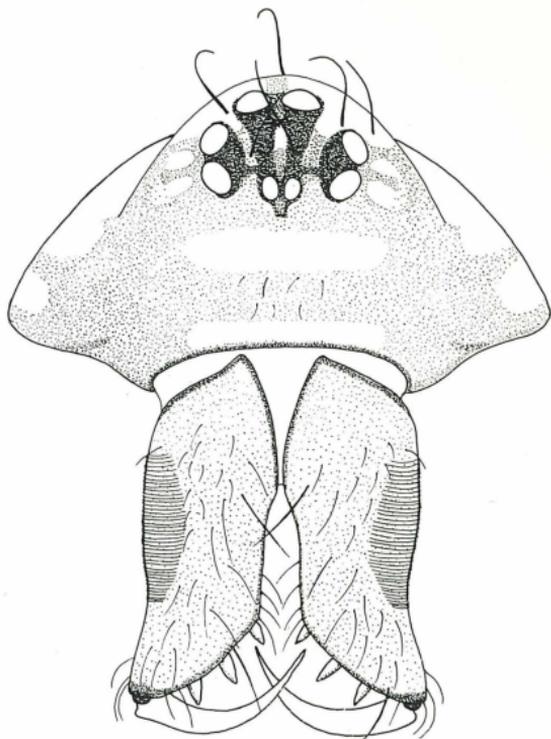
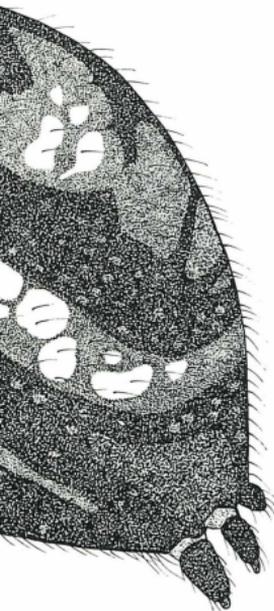
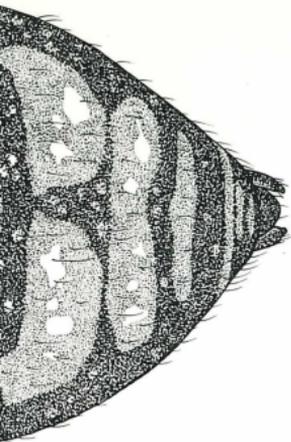


Abb. 1. Bisherige Funde von *Lepthyphantes alacris* in Hessen und den angrenzenden Gebieten. Halboffene Kreise: Funde zwischen 1900 und 1960; gefüllte Kreise: Funde nach 1960.



0.5mm

Abb. 2. *Leptyphantes alacris* ♂ (dorsal, lateral und frontal).



0.5 mm

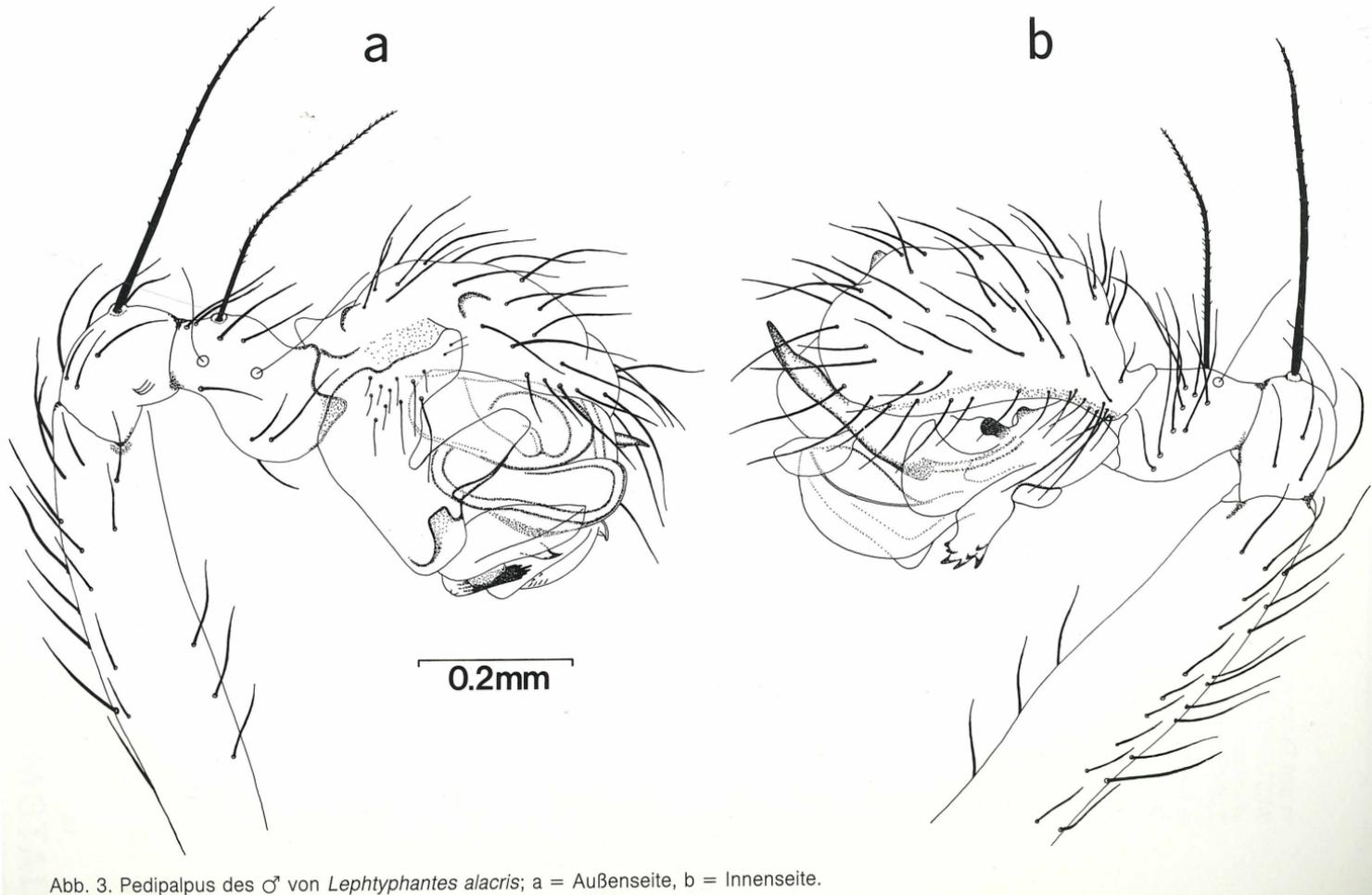


Abb. 3. Pedipalpus des ♂ von *Lepthyphantes alacris*; a = Außenseite, b = Innenseite.

In den Fichtenmonokulturen gehörte im Herbst *L. alacris* neben *Bathyphantes nigrinus* WESTRING (Linyphiidae) zu den dominierenden Arten der Krautschicht. – Insgesamt erhielt ich 116 ♂♂ und 68 ♀♀. Diese hatten eine durchschnittliche Körperlänge von 2,36 mm bzw. von 2,64 mm.

In Anlehnung an TRETZEL (1952) müßte die Art nach meinen Funden als hylobiont und hemihygrophil bezeichnet werden. Ihre ökologische Valenz wäre partiell euryök. Daß *L. alacris* ombrophil (schattenliebend) ist (vgl. BRAUN 1961), möchte ich nach dem im Herbst häufigen Auftreten in den im Vergleich zum Bestandesinneren stärker belichteten Waldrändern bezweifeln.

Während der Haltung einiger Tiere im Terrarium wurde ein Kokon (Durchmesser ca. 5 mm) aus lockerer Fadenwatte gefertigt. Er befand sich in der lockeren Erde in etwa 2 cm Tiefe. Aus ihm schlüpfen 16 Jungtiere, die schon annähernd das Zeichnungsmuster der erwachsenen Spinnen (Abb. 2) aufwiesen.

Die Abbildungen der Art sind in der Literatur, obwohl für Bestimmungszwecke durchaus brauchbar, recht einfach gehalten. Exaktere Abbildungen des Zeichnungsmusters (Abb. 2) und des ♂ Pedipalpus (Abb. 3a und b) seien deshalb hier beigelegt. Beide Geschlechter haben das gleiche Zeichnungsmuster. Vereinzelt lagen mir Tiere vor, bei welchen der verzweigte Mittelstreifen des Opisthosomas stärker als hier dargestellt reduziert war. Genaue Abbildungen der weiblichen Genitalien finden sich insbesondere in WANLESS (1971 und 1973).

Danksagung

Herrn Prof. Dr. A. HOLL (Institut für Spezielle Zoologie der Justus-Liebig-Universität Gießen) danke ich für die Unterstützung meiner Arbeit durch Sachbeihilfen.

Literatur

- BRAUN, R. (1960): Neues zur Spinnenfauna des Rhein-Main-Gebietes und der Rheinpfalz. – Jahrb. nass. Ver. Naturkde. **95**, 28-89, Wiesbaden.
- (1961): Zur Kenntnis der Spinnenfauna in Fichtenwäldern höherer Lagen des Harzes. – Senckenbergiana biol. **42** (4), 375-395, Frankfurt a.M.
- (1966): Für das Rhein-Main-Gebiet und die Rheinpfalz neue Spinnenarten. – Jahrb. nass. Ver. Naturkde. **98**, 124-131, Wiesbaden.
- & H. STADLER (1961): Die Spinnentiere von Unterfranken. Nachträge zu „Die Spinnentiere (Arachniden) Mainfrankens“ 1940. – Nachr. naturw. Mus. Aschaffenburg **66**, 1-31, Aschaffenburg.
- TRETZEL, E. (1952): Zur Ökologie der Spinnen (Araneae). Autökologie der Arten im Raum von Erlangen. – Sitzungsber. phys.-med. Soc. **75**, 36-131, Erlangen.
- WANLESS, F. R. (1971): The female genitalia of the spider genus *Lepthyphantes* (Linyphiidae). – Bull. Brit. Arachnol. Soc. **2** (2), 20-28, London.
- (1973): The female genitalia of British spiders of the genus *Lepthyphantes* (Linyphiidae) II. – Bull. Brit. Arachnol. Soc. **2** (7), 127-142, London.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Faunistische Briefe](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Müller Hans-Georg

Artikel/Article: [Die Baldachin-Spinne *Lepthyphantes alacris* \(BLACKWALL\) \(Araneida, Linyphiidae\) in Hessen 15-18](#)